

# Verlassen wir das Corona-Labyrinth!

Erzbischof Viganò, Rom – Piazza del Popolo, 9. Oktober 2021

**Ansprache bei der Großkundgebung gegen die Corona-Maßnahmen**



*Am vergangenen Samstag, 9. Oktober, fand in Rom auf der Piazza del Popolo eine Kundgebung gegen die Corona-Maßnahmen der Regierung statt. Mehr als 250.000 Menschen protestierten italienweit gegen den Zwang zum Green Pass der EU (3G-Regelung) in vielen Lebensbereichen, auch am Arbeitsplatz. Seit acht Wochen finden zeitgleich in zahlreichen italienischen Städten Protestkundgebungen dieser Art statt. Erzbischof Carlo Maria Viganò, der ehemalige Apostolische Nuntius in den USA, der 2018 den Skandal um den Homo-Päderasten Kardinal Theodore McCarrick aufdeckte und den Rücktritt von Papst Franziskus forderte, wandte sich mit einer Videobotschaft an die Kundgebungsteilnehmer auf der Piazza del Popolo. Er hatte bereits im Mai 2020 mit einem Aufruf gegen die Corona-Tyrannie für Aufsehen gesorgt. Seine Worte vom Samstag richten sich an das italienische Volk, aber aufgrund der parallelen Entwicklungen und Bestrebungen zahlreicher Regierungen **weltweit** an alle Menschen guten Willens. Ergänzende Fußnoten dienen dem besseren Verständnis und bieten einige Hintergründe. Hier der vollständige, von Erzbischof Viganò zur Verfügung gestellte Wortlaut seiner Ansprache:*

**Liebe Freunde,**

Sie haben sich an diesem Tag in Rom auf der Piazza del Popolo und auf vielen anderen Plätzen in ganz Italien versammelt, um wie Hunderttausende von Menschen auf der ganzen Welt ihren Widerstand gegen die Errichtung einer globalen Tyrannei zu demonstrieren. Millionen von Bürgern aller Nationen rufen unter dem ohrenbetäubenden Schweigen der Medien seit Monaten ihr „Nein“. Nein zum Pandemiewahnsinn, Nein zu Lockdowns, zu Ausgangssperren, zum Impfwang, Nein zu Gesundheitspässen, Nein zur Erpressung durch eine totalitäre Macht, die den Eliten hörig ist.

Fast zwei Jahre sind seit dem Beginn dieses planetarischen Albtraums vergangen. Wir sind Schritt für Schritt in ein Labyrinth hineingeraten. Am Anfang waren es die Masken in Innenräumen, dann kamen die Lockdowns mit Selbstzertifizierung, dann die Ausgangssperren... Erinnern Sie sich? Jedes Mal, wenn wir mit einem Missbrauch konfrontiert wurden, der durch die Notlage gerechtfertigt schien, haben wir es akzeptiert, dass uns ein Stück Freiheit genommen wurde. Schritt für Schritt. Wir wurden daran gehindert, in die Kirche zu gehen, unsere Häuser zu verlassen, zu arbeiten, zur Schule zu gehen, unsere Lieben und sogar unsere sterbenden Angehörigen im Krankenhaus zu besuchen. Schritt für Schritt. Ab einer bestimmten Abendstunde konnte man in unseren Straßen nur noch Amazon- und JustEat-Lieferanten sehen: neue Opfer des *Great Reset*, neue Sklaven des Systems, zusammen mit vielen Kleinunternehmern, Besitzern von Läden, Bars und Restaurants, die durch absurde, unrechtmäßige und kontraproduktive Vorschriften in den Bankrott getrieben wurden. Ganz zu schweigen von dem psychischen Zusammenbruch, der viele von uns, von den Jüngsten bis zu den Ältesten, getroffen hat. Die einen wurden jeglicher sozialer Kontakte beraubt, die anderen waren eingesperrt in den Alten- und Pflegeheimen, teils ohne Betreuung, zum Tod verurteilt durch ein ministerielles Protokoll. Nach und nach gewöhnten wir uns an den Gedanken, dass ein technisch-wissenschaftliches Komitee entscheiden könnte – so wurde es uns jedenfalls gesagt –, dass das Virus nur nach 18 Uhr zirkuliert, oder dass es stehende Gäste in Gaststätten befällt, aber sitzende nicht, dass es Kirchen oder Museen infiziert, aber nicht Pendlerzüge oder Busse voller Studenten. Schritt für Schritt wurde uns vorgegaukelt, dass eine saisonale Grippe wie jede andere viel mehr Menschen töten könnte, ohne uns aber zu sagen, dass die Verschlimmerung der Krankheit abgewartet wurde, indem Hausärzten und Krankenhäusern verboten war, Behandlungen durchzuführen. Sie sagten uns nicht, dass Covid-19 auf Anweisung der Gesundheitsbehörde als Lungenkrankheit behandelt werden musste, obwohl es sich um eine Kreislauferkrankung handelte. Sie sagten uns nicht, dass Autopsien verboten waren und die Leichen eingäschert wurden, um zu verhindern, dass die Ursachen der Krankheit herausgefunden werden und verstanden wird, wie man sie behandeln kann. In der Zwischenzeit zeigte man uns aber die mit Leichen beladenen Militärlastwagen von General Figliuolo<sup>1</sup> und verschwieg uns, dass diese Lastwagen nur wenige Särge transportierten, die sich in Bergamo angehäuft hatten, weil den Bestattungsunternehmen untersagt worden waren, die Leichen abzuholen und die Beerdigungen zu organisieren. Doch welche Auswirkungen hatten diese Bilder auf die gesamte Bevölkerung, die zu Hause eingesperrt vor dem Fernseher saß, hypnotisiert von einem Medienterrorismus, der wissenschaftlich nach den zynischsten Prinzipien der Propaganda geplant war! Denken Sie an die alten Menschen, von ihren Angehörigen getrennt, jeglichen Zuspruchs beraubt, selbst des geistlichen Beistandes – auch den Priestern war der Zugang verboten, um die Letzte Ölung zu spenden! –, gezwungen, dieses tägliche Einhämmern zu ertragen, den Bettnachbarn sterben zu sehen und die Verzweiflung von Menschen mitzerleben, die noch einsamer sind als sie selbst. Heute stellt sich heraus, dass die Verabreichung von **Propofol**, einem Narkosemittel zur Herbeiführung eines pharmakologischen Komas, nicht nur von dem wegen vorsätzlicher

Tötung verhafteten Primar von Montichiari praktiziert wurde, sondern in allen Krankenhäusern gängige Praxis war, wie der Vorsitzende der Vereinigung der italienischen Primare in einem Interview bestätigte, wie Dr. Stefano Scoglio aufzeigte. Im Klartext, sie erzählen uns in aller Ruhe, dass im vergangenen Jahr die schwer an Covid erkrankten Patienten mit Propofol sediert wurden, bevor sie intubiert wurden, im Wissen, dass dies ihren Tod zur Folge haben würde. Und sie erzählen uns das so dreist, weil sie offensichtlich davon überzeugt sind, dass niemand von uns Einspruch erheben wird, dass die Justiz kein Verfahren einleiten wird, dass kein Journalist über diesen x-ten Skandal berichten wird, dass kein Politiker es wagen wird, den Ministerpräsidenten oder den Gesundheitsminister dafür zu kritisieren.

Um unseren Arbeitsplatz nicht zu verlieren und unseren normalen Tätigkeiten nachgehen zu können, werden wir nach und nach gezwungen, ein Dokument – den *Green Pass* – vorzulegen, das den Gesundheitszustand von geimpften Personen bescheinigt, die ansteckend sind und angesteckt werden können, und von Personen, die mittels sehr unzuverlässiger Abstriche negativ getestet werden. Denn, wie Sie wissen, der Impfstoff schützt nicht vor Ansteckung und die Nasen-Rachen-Abstriche bieten keine Garantie, dass das Ergebnis der Realität entspricht. Und wofür? Für eine Grippe, die geheilt werden könnte – und in vielen Fällen mit dokumentiertem Erfolg geheilt wurde, wo man es zugelassen hat –, die aber unheilbar sein *musste*, um die Erprobung von Impfpräparaten unter Umgehung der normalen Vorschriften zu legitimieren.

Und in diesen Tagen – Tagen, ab denen die Wahrheit mehr und mehr ans Licht zu kommen scheint – erfahren wir aus den Erklärungen einiger Ärzte, dass die Abstriche, auf deren Grundlage sie uns zu Hause eingesperrt oder zu lächerlichen und zermürenden Quarantänen gezwungen haben, die Abstriche, die sie uns auferlegt haben, um positive Fälle für die berühmten Experten-Statistiken zu ermitteln, unzuverlässig sind. Und das sagen sie uns heute, ungestraft, nachdem sie die Wirtschaft, das soziale Gefüge und das psychophysische Gleichgewicht einer ganzen Nation ruiniert haben. Aber wenn diese Abstriche heute nutzlos sind, dann waren sie auch gestern nutzlos. Das haben nicht nur „Verschwörungstheoretiker“ so gesagt, sondern auch ihre eigenen Erfinder, die stets betonten, dass die Tests nicht für den diagnostischen Gebrauch geeignet sind. Da die Abstriche nun aber delegitimiert werden müssen, weil sie inzwischen die einzige – wenn auch teure – Alternative zur Injektion des experimentellen Genserums darstellen, sind sie auf magische Weise nicht mehr zuverlässig, obwohl sie es vorher sogar per Gesetz waren. Das ist ein bisschen wie mit Covid nach 18 Uhr.

Ich habe vorhin das Labyrinth erwähnt, in das wir uns verirrt haben. Genauer gesagt: ein Labyrinth, in das wir jenen gefolgt sind, die uns einen Ausweg versprochen hatten, obwohl sie genau wussten, dass es ihn nicht gibt. Mit jedem Schritt, den wir weiter in das Labyrinth hineingegangen sind, haben wir uns mehr verirrt und den Weg verloren.

## Gefangen im Labyrinth des Absurden

Denn das *IST* ein Labyrinth. Ein Wirrwarr pseudowissenschaftlicher Aussagen, Widersprüche, apodiktischer Proklamationen und Dogmen, die von den neuen Covid-Priestern des pandemischen Sanhedrins verkündet werden. Das, was uns gesagt wird, hat nichts Folgerichtiges oder Rationales an sich, und gerade indem wir glauben, dass das, was uns gesagt wird, Sinn macht, geraten wir immer tiefer in das Labyrinth. „Lassen wir uns impfen, um die gebrechlichen und älteren Menschen zu retten, die nicht geimpft werden können“, sagten sie uns, während sie die gebrechlichen und älteren Menschen impften. „Lassen wir uns impfen, um die Masken ablegen und endlich wieder leben zu können“, doch kurz darauf mussten wir feststellen, dass wir nicht nur die Maske weiterhin tragen müssen, sondern dass eine Dosis des Serums nicht ausreicht, auch nicht mehr zwei oder gar drei. In der Zwischenzeit sterben gebrechliche und ältere Menschen selbst nach der doppelten Dosis an Covid, und wenn sie überleben, dann deshalb, weil in den Krankenhäusern – widersprechen Sie mir, wenn Sie können – seit einiger Zeit Covid-Patienten Azithromycin gereicht wird, unter dem Vorwand einer Darmparasitenbehandlung, aber wohl wissend, dass es in Wirklichkeit gegen das Virus eingesetzt wird. Das geschieht, um die Glaubwürdigkeit der Impfpräparate nicht zu untergraben, nicht wegen der Gesundheit der Patienten.

Wir müssen aus diesem Labyrinth herauskommen, liebe Freunde. Aber wir können uns nicht darauf beschränken, gegen den *Green Pass* zu protestieren, der nur das jüngste und sicher nicht das letzte Instrument der Unterdrückung ist. In der Tat: Der *Grüne Pass* ist ein juristischer Irrweg, eine abscheuliche Erpressung, ein Beweis für die Scheinheiligkeit des Pandemiealarms. Aber selbst wenn sie den *Grünen Pass* widerrufen würden, bliebe:

- die Absurdität, ein heilbares Virus, das nicht mehr Todesfälle als in den vergangenen Jahren verursacht hat, als tödlich zu betrachten;
- die Absurdität, Masken zu tragen, die nicht nur keinen Zweck erfüllen – wie selbst die „Experten“ zugeben –, sondern im Gegenteil schwere Lungen- und Hirnerkrankungen verursachen;
- die Absurdität, ein Medikament als „Impfstoff“ zu bezeichnen, das keine Immunität verleiht und dessen Nebenwirkungen so schwerwiegend sind, dass sie in nur wenigen Monaten der Verabreichung die Todesfälle aller Impfstoffe in den letzten zehn Jahren übersteigen;
- die Absurdität, uns ein experimentelles Präparat impfen zu lassen, das auf unsere DNA einwirkt und uns zu genetisch veränderten Organismen macht;
- die Absurdität, Anweisungen und Protokolle zu befolgen, die anscheinend von Hexenmeistern und nicht von gewissenhaften Ärzten verfasst wurden, wenn man die Reihe von Gegenanordnungen bedenkt, die das Maß des Pathetischen erreicht haben;
- die Absurdität, ernsthaft und ruhig Aussagen widerlegen zu müssen, die so skandalös und falsch sind, dass sie keine Antwort verdienen.

## ... und des Falschen

- Die Aussage von Ministerpräsident Mario Draghi: „*Wer sich impfen lässt, wird gerettet, wer sich nicht impfen lässt, stirbt*“, ist eine Lüge.
- Die Behauptung: „*Geimpfte Menschen sterben nicht an Covid*“, ist falsch.
- Falsch ist es, zu sagen, dass Covid eine tödliche Krankheit ist, da sie nur dann tödlich wird, wenn sie nicht behandelt wird.
- Und es ist falsch zu sagen, dass es kein Heilmittel gibt, denn genau diese so diskreditierten Heilmittel werden jetzt von den europäischen Behörden als Präventivmaßnahme bei den afghanischen Flüchtlingen eingesetzt, die wir vor einigen Wochen aufgenommen haben.
- Falsch sind die Zahlen der Coronatoten.
- Falsch ist die Zuverlässigkeit der Nasen-Rachen-Abstriche.
- Falsch ist die Wirksamkeit und Unbedenklichkeit der Impfpräparate.
- Falsch sind die Einweisungen auf die Intensivstationen.
- Falsch ist die Behauptung, dass es „keine Korrelation“ der „plötzlichen Erkrankungen“ gibt, von denen Geimpfte betroffen sind.
- Falsch ist die Panikmache der Fernsehnachrichten.
- Falsch sind die Berichte der Unterhaltungssendungen, in denen die üblichen „Experten“ und Virus-Stars auftreten.
- Falsch sind die Vorhersagen der präsentierten Statistik-Experten.

## Verlassen wir das Labyrinth!

### 1

Verlassen wir das Labyrinth! Lehnen wir das Mediennarrativ ab, vielleicht indem wir uns entschließen, den Fernseher auszuschalten, der sich heute in einen höllischen Tabernakel verwandelt hat. Durchbrechen wir den logischen Kurzschluss jener, die unsere Zustimmung verlangen, auch wenn sie nach Strich und Faden lügen.

### 2

Um aus dem Labyrinth herauszukommen, liebe Freunde, ist es notwendig, die Dinge mit einem Blick zu betrachten, der sich nicht auf einzelne Fakten beschränkt, sondern sie alle in einem größeren Rahmen sieht. Dadurch wird sichtbar, dass die Pandemie ein kunstvoll provoziertes Instrument des *Social Engineering* ist, mit dem Ziel, uns genau zum *Grünen Pass* zu führen, zur totalen Kontrolle, zur Einschränkung der natürlichen und verfassungsmäßigen Freiheiten im Namen eines *Great Reset*, den niemand von uns will, den niemand je von uns verlangt hat, der die Macht und den Reichtum in den Händen einer kleinen Elite konzentriert – den „Philanthropokapitalisten“ wie Gates und Soros –, und die den Rest der Menschheit als ein Reservoir von Sklaven und Kunden betrachtet, denen das Minimum an Geld gegeben wird – das aus dem Nichts geschaffen wird und wiederum als Schulden genau auf ihnen lastet –, das es ihnen erlaubt, die Waren zu kaufen, die diese Eliten produzieren lassen:

Waren, die von billigen Arbeitskräften hergestellt werden, die natürlich gezwungen sind, alles zu tun, um zu überleben. Während die Eliten sich darauf vorbereiten, uns Luft, Wasser und Sonnenlicht zu verkaufen, vielleicht unter dem Vorwand des *grünen* Notstands und unter dem Druck von Greta Thunbergs lächerlichen *Fridays for Future*.

### 3

Verlassen wir das Labyrinth, indem wir erkennen, dass es ein Autoritätsproblem gibt: eine zivile Autorität, die sich nicht um das Gemeinwohl der Bürger kümmert, und eine religiöse Autorität, die sich nicht mehr um das ewige Heil der Gläubigen kümmert, vielmehr diese dem Rachen eines höllischen Drachens ausliefert.

### 4

Verlassen wir das Labyrinth, indem wir lernen, ein kritisches Urteilsvermögen zu entwickeln und uns nicht von jenen täuschen zu lassen, die so viele Missbräuche, Lügen und Verbrechen begangen haben, dass wir nicht davon ausgehen können, dass sie mit uns anders verfahren werden.

### 5

Wir verlassen das Labyrinth, indem wir begreifen, dass ein Weltkrieg im Gange ist, der nicht mit wirklichen Waffen, sondern mit unkonventionellen Waffen geführt wird, wie der Zensur von Informationen, der Unterwerfung von Ärzten, der Komplizenschaft von Politikern, Richtern und Polizeikräften. Ein Krieg, der auf seinem Weg unschuldige Opfer hinterlässt, der die Gesellschaft zerstört, der die Seelen der Menschen angreift, noch mehr als die Körper, der gegen alles erklärt wurde, was unsere Zivilisation, unsere Kultur, unseren Glauben, unsere Werte ausmacht. Ein Krieg zwischen Licht und Finsternis, zwischen Gut und Böse.

Sie scheren sich überhaupt nichts um unsere Gesundheit, ebenso wenig wie sie die Erhaltung der Umwelt oder die Förderung des Friedens interessiert: Nach Ansicht einiger – wie Umweltminister Roberto Cingolani<sup>3</sup> – sollte mehr als die Hälfte von uns Menschen verschwinden, weil wir für den Planeten Parasiten seien. Und gerade jene, die die Entvölkerung des Planeten durch neue Impfstoffe, Abtreibung, Euthanasie und Massensterilisation theoretisieren, geben sich zufällig als wohltätige Philanthropen aus und vertreiben zu diesem Zweck wirksame Impfpräparate. Und all jene, die sich auf verschiedene Weise an diese „Philanthropen“ verkauft haben, fordern uns auf, „an die Wissenschaft zu glauben“ (heute wegen Covid, morgen wegen der globalen Erwärmung) und im Namen einer fideistischen Zustimmung, die an Selbstmord grenzt, auf die Vernunft zu verzichten.

### 6

Lasst uns das Labyrinth verlassen! Wir können kein Spiel gewinnen, wenn die Regeln jederzeit von unserem Gegner umgestoßen werden können. Wir müssen erkennen: Wenn wir soweit gekommen sind, ist das größtenteils unserer Untreue geschuldet, weil wir andere an Gottes Stelle entscheiden haben lassen, was richtig und was falsch ist, weil wir im Namen

der Toleranz die Verletzung des Naturrechts und die Entartung der christlichen Moral, die Ermordung von Kindern im Mutterleib, die Tötung von Kranken und Alten und das Verderben von Kindern und Jugendlichen zugelassen haben. Was heute geschieht, ist die vergiftete Frucht von jahrzehntelanger Zersetzung, von Rebellion gegen das Gottesgesetz, von Sünden und Lastern, die vor Gott nach Rache schreien. Die Vorsehung zeigt uns, was aus der Welt werden kann, wenn sie die Herrschaft Jesu Christi aufgibt und sich in die Sklaverei des Satans begibt.

Dies sind keine apokalyptischen Worte – wie manche behaupten –, sondern eine strenge Warnung, als Hirte, zu Gott zurückzukehren und zu erkennen, dass dort, wo Christus, der König, und Maria, die Königin, nicht regieren, die grausame und unbarmherzige Tyrannei des Teufels herrscht, der universelle Brüderlichkeit verspricht, während er nur Eure Zerstörung auf Erden und Eure ewige Verdammnis will.

Jesus Christus ist der König und Herr der Geschichte, in Seinen Händen liegen das Schicksal und die Bestimmung eines jeden von uns, der Staaten und der Heiligen Kirche. Er wird nicht zulassen, dass wir dem Ansturm des Feindes der Menschheit erliegen. Kehren wir zurück, kehren wir alle zu Ihm zurück, mit dem Vertrauen des verlorenen Sohnes, der seinen Vater demütig bittet, ihm zu verzeihen und ihn wieder in sein Haus aufzunehmen. Lassen Sie uns wieder Christen sein, stolz auf unseren Glauben und auf die Zivilisation, die die Religion in zweitausend Jahren Geschichte aufgebaut hat. Lassen Sie uns in unserem zivilen und politischen Engagement wieder für die nicht verhandelbaren Werte eintreten, die wir heute verleugnet und verunglimpft sehen. Vor allem aber – ich bitte Euch, ich flehe Euch an — lasst uns wieder in der Gnade Gottes leben, die Sakramente empfangen, die Tugenden praktizieren, Christen sein in Übereinstimmung mit unserem Taufversprechen, echte Zeugen Christi.

## 7

Um aus diesem Labyrinth herauszukommen, müssen wir den eingeschlagenen Weg zurückgehen: Unser „Ariadnefaden“ ist die Verteidigung der Familie, des sozialen und religiösen Gefüges der Nation, unserer Kultur, die unausweichlich christlich u. katholisch ist.

Wir Italiener sind keine Rassisten! Im Namen der Nächstenliebe, die im Laufe der Jahrhunderte ein Stolz des christlichen Europas war, können wir aufnehmen, wer verfolgt und geächtet ist, aber wir können uns nicht für die Ausbeutung von Millionen von Migranten verantwortlich machen, unter dem Vorwand, sie willkommen zu heißen. Wir wissen, dass ihre Einwanderung nach Europa von den Eliten geplant wurde, um unsere staatliche, kulturelle und religiöse Identität zu zerstören; sie dient den Eliten dazu, ein soziales Chaos zu schaffen, unterbezahlte Arbeitskräfte ins Land zu holen, Kriege zwischen den Armen zu schüren und die Länder, aus denen sie kommen, ihrer Jugend zu berauben.



## 8

Um aus dem Labyrinth herauszukommen, müssen wir mit Mut und Entschlossenheit Widerstand leisten, so wie unsere Väter den Diktaturen des vorigen Jahrhunderts widerstanden haben. Ziviler Ungehorsam, Koordinierung von Protestaktionen, Kontakte mit Bewegungen in anderen Ländern, Zusammenschluss in einem antiglobalistischen Bündnis, das Hilfe und Unterstützung gegen die dem System hörigen Behörden gewährleistet. Ein friedlicher Widerstand, der sich aus dem Bewusstsein speist, dass die Welt, wie sie sich der *Great Reset* vorstellt, nicht unsere Welt ist, da sie auf einer Ideologie des Todes beruht, auf einem menschenfeindlichen und antichristlichen Denken, und sich ausschließlich auf Waffengewalt oder Erpressung gegen jene stützt, die sich nicht auflehnen können.

Sie, diese erbärmlichen Diener der Neuen Weltordnung, vergessen, dass sie eine Utopie vertreten, mehr noch, eine höllische Dystopie, die uns allen zuwider ist, gerade weil sie nicht berücksichtigt, dass wir nicht aus elektromagnetischen Schaltkreisen bestehen, sondern aus Fleisch und Blut, aus Leidenschaften, aus Zuneigung, aus Heldentum und Großzügigkeit. Weil wir Menschen sind, geschaffen nach dem Bild und Gleichnis Gottes, ausgestattet mit Intelligenz und freiem Willen. Aber das können die Dämonen nicht verstehen: Deshalb werden sie kläglich scheitern.

Und damit dieser Tag, an dem Sie öffentlich und mutig Ihren Widerstand gegen die drohende Tyrannei bekunden, nicht steril und ohne übernatürliches Licht bleibt, lade ich Sie alle ein, mit mir die Worte zu sprechen, die der Herr uns gelehrt hat. Tun wir dies mit Inbrunst, mit einem Impuls der Nächstenliebe, indem wir den Schutz unseres Herrn und Seiner allerseligsten Mutter für uns alle, für unsere Familien, für unser Vaterland und für die ganze Welt erleben: *Vater unser, der du bist im Himmel ...*

---

1 Generalleutnant Francesco Paolo Figliuolo, damals Kommandant des Logistikkommandos des italienischen Heeres, seit 1. März 2021 *Sonderkommissar für die Anwendung und Koordinierung der notwendigen Maßnahmen für die Eindämmung und Bekämpfung der epidemiologischen Notlage Covid-19*.

2 Am 25. Januar 2021 wurde Carlo Mosca, Primar der Notaufnahme des Krankenhauses Montichiari (Lombardei), unter dem Verdacht des mehrfachen Mordes verhaftet. Ihm wird vorgeworfen, absichtlich Patienten getötet zu haben, um Krankenhausbetten freizumachen. Zwei Tage nachdem bekannt wurde, dass Mosca dazu Propofol einsetzte, meldete sich Carlo Montaperto, der Vorsitzende der *Vereinigung der Krankenhausprimare* der Lombardei, in einem Interview mit dem Radiosender *RTL 102.5* zu Wort und wunderte sich, warum Mosca als „Monster“ dargestellt werde. Das Interview wurde kurz darauf entfernt.

3 Roberto Cingolani, Physiker, wissenschaftlicher Direktor des *Italienischen Technologieinstituts* (ITT) mit Schwerpunkt interdisziplinäre Nanotechnologie, gehörte seit 2020 der Expertenkommission der Regierung zur Bekämpfung der Coronapandemie an. Seit Februar 2021 ist er *Minister für die ökologische Transformation* der Regierung Draghi.

<https://katholisches.info/2021/10/11/erzbischof-vigano-verlassen-wir-das-corona-labyrinth/>